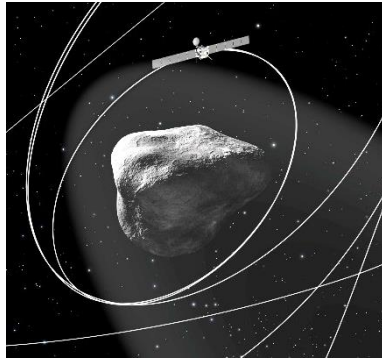




PRESSEINFORMATION

PR 5/14

Graz, 31. Juli 2014



Rendezvous mit einem Kometen

ESA-Raumsonde Rosetta am Ziel einer zehnjährigen Reise

In knapp einer Woche ist es soweit: Rosetta erreicht nach einer mehr als sechs Milliarden Kilometer langen Reise endlich ihr Ziel, den Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko. Am 6. August soll die Raumsonde mit einer erneuten Zündung der Triebwerke in eine Umlaufbahn um den Kometen einschwenken und ihn aus nächster Nähe erforschen.

Rosetta ist das erste Raumfahrzeug, das einen Kometen über längere Zeit begleiten wird. Um die Ankunft am Kometen zu feiern, lädt die ESA am 6. August in ihr Kontrollzentrum nach Darmstadt. Das Grazer Institut für Weltraumforschung (IWF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wird diese Veranstaltung ab 10 Uhr live übertragen und öffnet seine Türen für all jene, die mit den Grazer Wissenschaftlern mitfeiern wollen. „Unser Institut ist an fünf wissenschaftlichen Instrumenten an Bord von Rosetta beteiligt. Jahrelange Entwicklungsarbeit, Wartezeit und unser ganzes Herzblut stecken in dieser Mission. Wir können es kaum erwarten, endlich die ersten Daten zu erhalten, die uns für die nächsten Jahre beschäftigen werden“, freut sich IWF-Direktor Wolfgang Baumjohann.

Unter der Leitung des IWF wurde in internationaler Zusammenarbeit das Rasterkraftmikroskop MIDAS entwickelt und gebaut. Österreichische Partner waren AIT, Joanneum Research, RUAG Space Austria und TU Wien. MIDAS soll die physikalischen Parameter des Kometenstaubs untersuchen, der freigesetzt wird, sobald sich der Komet der Sonne nähert. „Das Gerät wurde bereits mehrmals an Bord eingeschaltet und hat erste ‚echte‘ Scans verschiedener Proben geliefert“, verrät der für MIDAS hauptverantwortliche Wissenschaftler Mark Bentley. Ebenso tadellos funktionieren die anderen vier Geräte, an denen das IWF beteiligt ist: die Magnetometer an Bord von Orbiter (RPC-MAG) und Landesonde (ROMAP) sowie das Massenspektrometer COSIMA und das Instrument MUPUS zur physikalischen Untersuchung der Kometenoberfläche.

Die ESA-Raumsonde wird den Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko um die Sonne herum und auf seinem Weg zurück in Richtung Jupiterumlaufbahn begleiten und – wenn weiterhin alles einwandfrei funktioniert – im November Geschichte schreiben: Erstmals soll die Landung auf einem Kometen versucht werden.

[@RosettaMIDAS](#) | [@Philae_ROMAP](#) | [@Rosetta_RPC](#) | [@ESA_Rosetta](#) | [@Philae2014](#)

Bildnachweis:

ESA-Raumsonde Rosetta im Orbit um den Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko
Copyright: ESA-C. Carreau, [Download](#)

Anmeldung zur Live-Übertragung aus Darmstadt: alexandra.scherr@oeaw.ac.at

Rückfragen:

Prof. Wolfgang Baumjohann, M +43 664 3865347, baumjohann@oeaw.ac.at
Dr. Mark Bentley, T +43/316/4120-657, mark.bentley@oeaw.ac.at

Schmiedstraße 6
8042 Graz, Österreich
Tel +43 316 4120-400
Fax +43 316 4120-490
office.iwf@oeaw.ac.at
www.iwf.oeaw.ac.at